

B u c h r e z e n s i o n

Rolf Schwartzmann (Hrsg.), Völker- und Europarecht, mit WTO-Recht und Zusatztexten im Internet, C.F. Müller, 8. Aufl., Heidelberg 2011, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, 985 S., € 24,95

In unserer Zeit ist sowohl Völker- als auch Europarecht als ein Teil des juristischen Studiums sehr wichtig geworden. Europarecht ist Pflichtfach und gehört zum Alltag im Studium und in der Prüfung. Es wird also immer öfter nach der passenden Textausgabe für europa- und auch völkerrechtliche Rechtsquellen gesucht, welches den Anforderungen der Professoren und der Studenten gerecht wird, insbesondere auch nicht zu teuer ist. Der vorliegende Band gibt Studierenden in kompakter Form eine Auswahl von Gesetzen zum Völker- und Europarecht an die Hand. Die Sammlung erhebt den Anspruch, den vorlesungs- und klausurrelevanten Gegenstand der Hochschulausbildung – sowohl im Pflichtfach als auch im Wahlfach „Völker- und Europarecht“ – im Wesentlichen abzudecken, so der Herausgeber im Vorwort.

Schwartzmann ist Inhaber der Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Internationales und Öffentliches Wirtschaftsrecht an der Fachhochschule Köln. Er ist ebenfalls Leiter der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Er gibt diese Gesetzessammlung schon seit 2004 heraus und vervollständigt sie jedes Mal aufs Neue. Der Leser kann per email Kritiken und Anregungen anbringen, auf die dann in der nächsten Auflage Rücksicht genommen werden soll.

Es gibt viele Gesetzestextsammlungen, die Europarecht und Völkerrecht zum Inhalt haben. Die meisten davon sind jedoch als Einzelsammlung (entweder Europa- oder Völkerrecht) gefasst, wie zum Beispiel: Europarecht, Textausgabe, hrsg. von Hans-Joachim Glaesner oder Völkerrechtliche Verträge, hrsg. von Albrecht Randelzhofer. Die Sammlung von *Schwartzmann* hat demgegenüber den Vorteil, dass man alles aus einer Hand bekommt und umfasst immerhin 982 Seiten. Das Buch ist dennoch sehr handlich, kompakt und beinhaltet alle prüfungsrelevanten Rechtstexte. Unter anderem in Regensburg ist die Sammlung sogar zur Schwerpunktprüfung zugelassen. Wer aber doch noch etwas vermissen sollte, findet auf der Seite des hjr-Verlags viele weitere Gesetze, die wohl aus Platzmangel oder nicht so hoher Relevanz nicht im Textbuch abgedruckt wurden.

Die UN-Charta wurde auf Englisch und Deutsch abgedruckt, damit man einen authentischen Text hat, falls man sich damit auseinandersetzen möchte und zum Beispiel überprüfen will, ob die Übersetzung auch richtig war. Ebenfalls sind Rules of Court in der englischen Fassung abgedruckt. Alle Neuerungen sind bis November 2010 berücksichtigt. Bemerkenswert ist die Fülle mit abgedruckter Abkommen und Statuten, etwa die Antifolterkonvention sowie die Definition of Aggression, die die Anwendung von Waffengewalt gegen die Mitgliedsstaaten regelt. Ebenfalls befindet sich die Völkermordkonvention in der Sammlung, aus dem Europarecht ferner etwa die Satzung und Verfahrensordnung des EuGH.

Preislich liegt das Buch offenbar im üblichen Preisrahmen für Gesetzessammlungen dieser Größe (die Sammlung des IPR von Jayme/Hausmann kostet z.B. 24 Euro). Wer also eine umfangreiche, alle wesentlichen Bedarfe im Studium befriedigende Sammlung sucht, wird mit diesem Buch sehr gut bedient.

Rechtsreferendarin Viktoria Sinner, Darmstadt